

2013

Qualifikationsverfahren
Kosmetikerin/Kosmetiker EFZ

Berufskennnisse schriftlich
Position Behandlungskosmetik

EXPERTENVORLAGE

Zeit 120 Minuten für 20 Aufgaben

Hilfsmittel Die Kandidatin/der Kandidat darf ausser dem eigenen Schreibzeug (für allfällige Skizzen evtl. Farbstifte, Bleistift, Radiergummi) **keine** Hilfsmittel verwenden.

Bewertung Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt, ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet. Bei Erklärungs- und Begründungs-Fragen dürfen auch beschriftete Skizzen gemacht werden. Ungültige Antworten müssen deutlich durchgestrichen werden. Allfällige Korrekturen sowie weitere Antworten dürfen, wenn gut gekennzeichnet, auch auf der Rückseite des Aufgabenblattes gemacht werden.

Notenskala

Maximale Punktezahl: 163		
155,0	- 163,0	Punkte = Note 6
139,0	- 154,5	Punkte = Note 5,5
122,5	- 138,5	Punkte = Note 5
106,0	- 122,0	Punkte = Note 4,5
<u>90,0</u>	<u>- 105,5</u>	<u>Punkte = Note 4</u>
73,5	- 89,5	Punkte = Note 3,5
57,5	- 73,0	Punkte = Note 3
41,0	- 57,0	Punkte = Note 2,5
24,5	- 40,5	Punkte = Note 2
8,5	- 24,0	Punkte = Note 1,5
0,0	- 8,0	Punkte = Note 1

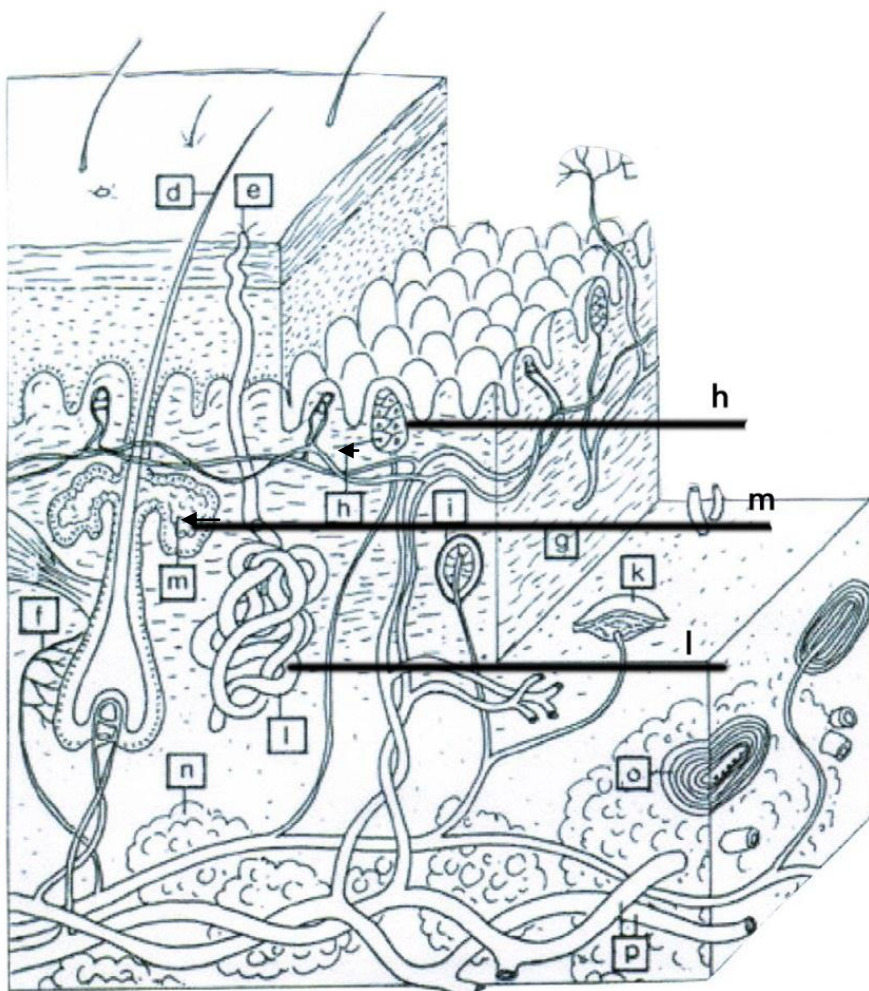
Sperrfrist: Diese Prüfungsaufgaben dürfen vor dem 1. September 2014 nicht zu Übungszwecken verwendet werden.

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe QV Kosmetikerin EFZ
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Position Behandlungskosmetik		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 1			
Die Haut besteht aus verschiedenen Schichten.			
a) Wie heisst die Hautschicht, die sich unter der Epidermis befindet, in Deutsch und mit Fachbegriff? Dermis = Lederhaut		1	
Geben Sie zusätzlich die Unterteilungen dieser Schicht in Deutsch und mit Fachbegriff an. Beginnen Sie von oben nach unten. Stratum papillare = Papillarschicht Stratum retikulare = Netz- oder Geflechschicht		2	
Wie heisst die unterste Hautschicht in Deutsch und mit Fachbegriff? Unterhaut Fettgewebe = Subcutis		1	
b) Die Epidermis unterteilt sich in fünf Schichten. In welcher dieser Schichten beginnt der Übergang vom Keratinozyt zum Korneozyt? Nennen Sie den deutschen und den Fachbegriff. Stratum granulosum = Körnerzellschicht		1	
Wie heisst die elastische Verschiebeschicht der Epidermis, welche vorwiegend in der Leistenhaut vorkommt? Nennen Sie den deutschen und den Fachbegriff. Stratum lucidum = Glanz- oder Leuchtschicht		1	
Fortsetzung auf der nächsten Seite.			
Seitentotal		6	

Fortsetzung Aufgabe 1

c) Benennen Sie im Bild unten die Buchstaben **h**, **l** und **m** und geben Sie noch zu jeder Nennung die Hauptfunktion an.



3

- h** *Meissnersches Tastkörperchen = Sinnesorgan zum Fühlen*
- l** *Ekrine, kleine od. merokrine Schweißdrüsen = Temperaturregulation*
- m** *Talgdrüse = Einfettung, mitbeteiligt an der Bildung Hydrolipidmantel*

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 2</p> <p>Sie prüfen während der Hautbeurteilung die Verhornung mittels palpieren.</p> <p>a) Das Stratum corneum wird in zwei Schichten unterteilt. Geben Sie bei beiden Schichten den detaillierten Aufbau an.</p> <p>Stratum conjunctum:</p> <p>Korneozyten (abgestorbene Keratinozyten oder Hornzellen), die durch Kittsubstanz (Lipide) zusammengehalten werden.</p> <p>Stratum disjunctum:</p> <p>Lose Korneozyten (abgestorbene Keratinozyten oder Hornzellen), bei denen die Kittsubstanz mehrheitlich fehlt.</p> <p>b) Welche Schicht des Stratum corneums behandeln Sie mit einem Abrasivpeeling?</p> <p>Stratum disjunctum</p> <p>c) Wenn Sie die andere Schicht des Stratum corneums mittels starken Peelings entfernen, hat dies negative Folgen auf die Schutzfunktion der Epidermis. Beschreiben Sie zwei unterschiedliche Folgen.</p> <p>z. B. Erhöhte Infektionsgefahr durch vermehrtes Eindringen von Mikroorganismen, erhöhte Allergiegefahr durch vermehrtes Eindringen von Fremdstoffe z. B. Nickel Zellschädigungen durch erhöhtes Eindringen von UV-Strahlen, Trockene, spröde, rissige Haut durch vermehrten Wasserverlust, Zellschädigungen, resp. Allergien und Ekzeme durch verminderte Abwehr gegen Säuren und Laugen</p> <p><i>Fortsetzung auf der nächsten Seite.</i></p>	2	
	2	
	0.5	
	2	
Seitentotal	6.5	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 2		
d) Die Epidermis ist nicht durchblutet. Erklären Sie genau wie die Basalzelle ernährt wird.		
Die Nährstoffe gelangen durch Diffusion aus den Blutkapillaren / Dermis durch die Basalmembran zu den Basalzellen.	2	
e) Wie heisst die Schicht oberhalb der Basalzellschicht? Geben Sie den Namen in Deutsch und mit Fachbegriff an.		
Stachelzellschicht / Stratum spinosum	1	
Nennen Sie eine Hauptfunktion dieser Schicht und beschreiben Sie deren Aufbau.		
Hauptfunktion:		
Stabilität oder Wasserspeicher, Verbesserung der mechanischen Stabilität Verschiebeschicht	0.5	
Aufbau:		
Vieleckige Zellen mit rundlichem Zellkern, vier bis acht Lagen, mit Desmosomen (Zytoplasmaausläufern) verbunden.	1	
Seitentotal	4.5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 3			
e) Erklären Sie anhand von zwei unterschiedlichen Reaktionen, was in der Dermis geschieht, wenn der Mensch von aussen mit grosser Kälte konfrontiert wird.			
Blutgefässe verengen sich = Wärmespeicherung, verminderte Wärmeabgabe		1	
Haarbalgmuskel kontrahiert sich, Talg wird ausgepresst, dadurch stärkere Einfettung und dadurch Kälteschutz.		1.5	
f) Kreuzen Sie alle intrinsischen Faktoren an, die den aktuellen Hautzustand beeinflussen.			
<input type="checkbox"/> Luftfeuchtigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Talgproduktion	1	
<input checked="" type="checkbox"/> Klimakterium	<input type="checkbox"/> Pflegeprodukte		
<input type="checkbox"/> Temperaturschwankungen	<input type="checkbox"/> UV-Licht		
g) Nennen Sie die drei Faltenarten und beschreiben Sie deren Hauptursache.			
Faltenart	Hauptursache		
angeborene Falten	genetisch		
Mimikfalten	liegt im Muskelzug und Mimik		
Altersfalte	Elastizitätsverlust	3	
Seitentotal		6.5	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht															
Aufgabe 4																		
Bei der Hautbeurteilung stellen Sie fest, dass Ihre Kundin starke Wassereinlagerungen in der Augenregion hat.																		
a) Wie nennt man eine abnorme Wasseransammlung im Bindegewebe?		0.5																
Ödem																		
b) Nennen Sie den physiologischen Grund, weshalb es Wasseransammlungen und Schwellungen im Bindegewebe geben kann.																		
Einlagerung von Flüssigkeit aus dem Gefäßsystem oder Kapazität des Lymphsystems ist nicht mehr ausreichend. Zu viele Eiweiße im Gewebe usw.		1																
c) Welche Massageart empfehlen Sie dieser Kundin, um die Wasseransammlung zu mindern?		0.5																
manuelle Lymphdrainage																		
d) Kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen zum Blut- und Lymphgefäßsystem an.																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Lymphsystem</th> <th>Blutsystem</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>ist ein offenes Gefäßsystem</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>beginnt blind im Gewebe</td> <td style="text-align: center;">X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>besitzt Kapillarschlingen</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> <tr> <td>ist das Zuflusssystem zum Gewebe</td> <td></td> <td style="text-align: center;">X</td> </tr> </tbody> </table>		Lymphsystem	Blutsystem	ist ein offenes Gefäßsystem	X		beginnt blind im Gewebe	X		besitzt Kapillarschlingen		X	ist das Zuflusssystem zum Gewebe		X	2	
	Lymphsystem	Blutsystem																
ist ein offenes Gefäßsystem	X																	
beginnt blind im Gewebe	X																	
besitzt Kapillarschlingen		X																
ist das Zuflusssystem zum Gewebe		X																
Seitentotal		4																

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 5			
Kreuzen Sie die folgenden Aufgaben zum Thema Stoffwechsel mit richtig oder falsch an.			
a)	Unter Stoffwechsel versteht man sämtliche ständig im Organismus ablaufenden chemischen Reaktionen, die dem Auf-, Um- und Abbau der Stoffe dienen.		
	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch	
	Der gesamte Stoffwechsel wird als Metabolismus bezeichnet.		1
	<input checked="" type="checkbox"/> richtig	<input type="checkbox"/> falsch	
b)	Für einen intakten Stoffwechsel sind unter anderem die Organellen in den Zellen zuständig. Beantworten Sie folgende Fragen.		
	Welches Organell synthetisiert Proteine?		
	Ribosomen		0.5
	Welche zwei Ausgangsstoffe werden bei der Zellatmung benötigt?		
	Glukose = Traubenzucker und Sauerstoff		1
	Welche zwei Abfallstoffe entstehen bei der Zellatmung?		
	Kohlendioxid und Wasser		1
	Bei der Zellatmung wird Energie in Form von ATP bereitgestellt. Nennen Sie ein Beispiel, wofür diese Energie im Körper benutzt wird.		
	z. B. für die Bewegung, für den aktiven Stofftransport, für Biosynthesen		0.5
c)	Kreuzen Sie folgende Aussagen zu den Zellorganellen mit richtig oder falsch an.		
		richtig	falsch
	Mitochondrien sind für die Zellatmung zuständig.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Das glatte endoplasmatische Retikulum ist für den Transport und die Lagerung von Stoffen zuständig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Lysosomen sind für die Lipidsynthese zuständig.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
	Dictyosomen verpacken Stoffe in neuer Kombination in Golgi-Vesikel.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			2
Seitentotal			6

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 6</p> <p>Der menschliche Körper verfügt über Schutzbarrieren für die unspezifische Abwehr.</p> <p>a) Zählen Sie zwei dieser Schutzbarrieren auf.</p> <p>z. B. Hydrolipidemulsion (saurer pH- Wert) Säurebarriere verhornte Haut Schleim mit Lysozym Stratum corneum Stratum lucidum Tränenflüssigkeit Magensäure</p> <p>Trotz Schutzbarrieren können Krankheitserreger in den Körper eindringen. Nennen Sie zwei konkrete Möglichkeiten, wo die Erreger in den Körper eindringen könnten.</p> <p>z. B. Atemwege Verdauungstrakt Harnapparat, Geschlechtsorgane Geschädigte Haut, Schleimhaut</p> <p>b) Zählen Sie vier verschiedene Mikroorganismengruppen auf.</p> <p>- Bakterien - Viren - Pilze - Parasiten/individuelle Parasitengruppen, z. B. Prionen, Protozoen</p> <p>Wie vermehren sich Bakterien?</p> <p>Durch direkte Zellteilung, asexuell, Querteilung</p> <p>Nennen Sie drei bakterielle Hautinfektionen.</p> <p>z. B. Erysipel Folikulitis Umlauf Furunkel, Karbunkel</p>	1	
	1	
	2	
	0.5	
	1.5	
Seitentotal	6	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 7		
Veränderung in der Basalzellschicht:		
Zellen weniger gross, verminderte Zellteilungsfähigkeit	0.5	
Begründung:		
verminderte Nährstoffzufuhr aus der Dermis	1	
Veränderung der Melanozyten:		
verminderte, resp. ungleiche Melaninsynthese, absterben einzelner Melanozyten	0.5	
Begründung:		
Langzeitfolge von UV-Bestrahlungen	1	
Extrinsisch bedingte Veränderungen der elastischen Fasern:		
zahlreicher, anormal verdreht, Klumpenbildung	0.5	
Begründung:		
Langzeitfolge von UV-Bestrahlung	1	
Intrinsisch bedingte Veränderungen der kollagenen Fasern:		
wenig veränderte Kollagenfaserbündel in Bezug auf Grösse und Organisation	0.5	
Begründung:		
genetisch vorbestimmt	1	
d) Kreuzen Sie die Gefässanomalien an.		
<input type="checkbox"/> Chloasma		
<input checked="" type="checkbox"/> Nävus flammeus	1	
<input type="checkbox"/> Lentigo solaris		
<input type="checkbox"/> Vitiligo		
<input type="checkbox"/> Histiozytom		
<input checked="" type="checkbox"/> Hämangiom		
Seitentotal	7	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 8</p> <p>Auf der Hautbeurteilungskarte finden Sie unter den erweiterten Hautzuständen die Begriffe gereizter und hypersensibler Hautzustand.</p> <p>a) Erklären Sie diese Begriffe.</p> <p>gereizter Hautzustand:</p> <p>momentane Situation durch Vorschädigung der Haut z. B. Sonnenbrand.</p> <p>hypersensibler Hautzustand:</p> <p>schwache Reize werden dauernd übersteigert empfunden und ebenso beantwortet.</p> <p>b) Nennen Sie den Hauptunterschied zwischen phototoxisch und photoallergisch.</p> <p>phototoxisch:</p> <p>alle Menschen reagieren</p> <p>photoallergisch:</p> <p>nur einzelne Menschen reagieren</p> <p>c) Nennen Sie drei kosmetische Kontaktallergiengruppen.</p> <p>z. B. Konservierungsstoffe Duftstoffe Farbstoffe pflanzliche Inhaltsstoffe</p> <p>d) Welche Zelle in der Epidermis ist verantwortlich für die Auslösung einer allergischen Reaktion vom Spättyp?</p> <p>Langerhanszelle</p> <p>Erklären Sie in einem Satz, wie dies geschieht.</p> <p>Nimmt den Fremdstoff als Eindringling wahr und präsentiert ihn den T-Helferzellen in der Dermis oder im Lymphknoten.</p> <p><i>Fortsetzung auf der nächsten Seite.</i></p>	<p>1</p> <p>1</p> <p>0.5</p> <p>0.5</p> <p>1.5</p> <p>0.5</p> <p>2</p>	
Seitentotal	7	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 8		
e) Welche Zellen schütten bei einer Allergie vom Soforttyp Histamin aus?		
Mastzellen	0.5	
Nennen Sie drei Folgen, wenn Histamin ins Gewebe kommt?		
z. B. erhöhte Durchlässigkeit für das Blutserum Erweiterung der Blutgefäße, Rötung, Quaddelbildung, Abwehrproteine wandern ins Gewebe	1.5	
Seitentotal	2	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 9</p> <p>Sie stellen bei Ihrer Kundin folgendes fest:</p> <ul style="list-style-type: none"> - silbrig-weiße Schuppen - gerötete, erhöhte, scharf begrenzte symmetrische Hautstellen - Nägel weisen tüpfelförmige Vertiefungen auf <p>a) Worunter leidet die Kundin? (Deutsch und Fachbegriff)</p> <p>Schuppenflechte / Psoriasis</p> <p>b) Bei der Manicure arbeite ich mit Handschuhen, damit ich mich nicht anstecke.</p> <p><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p> <p>Begründung:</p> <p>Psoriasis ist weder ansteckend noch übertragbar.</p> <p>c) Kreuzen Sie die richtige Hautschicht an, in welcher sich diese Veränderung abspielt.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Epidermis <input type="checkbox"/> Dermis <input type="checkbox"/> Subcutis</p> <p>Erklären Sie ausführlich, was in dieser Hautschicht geschieht.</p> <p>Basalzellteilung beschleunigt, Migration beschleunigt d.h. Zellen wandern in ca. 7 Tagen ins Stratum corneum.</p>	<p>1</p> <p>0.5</p> <p>1</p> <p>0.5</p> <p>2</p>	
Seitentotal	5	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 10</p> <p>Bei der Anamnese stellen Sie ein Fibrom fest.</p> <p>a) Was ist ein Fibrom?</p> <p>gutartiger Hauttumor des Bindegewebes / Bindegewebswucherung</p>	1	
<p>b) Welche Ursprungszellen sind für die Entstehung des Fibroms verantwortlich?</p> <p>Ausgangszellen sind die Fibroblasten</p>	0.5	
<p>c) Wie kann die Kosmetikerin Fibrome entfernen? Nennen Sie eine Möglichkeit.</p> <p>mittels Scherenschlag, Koagulation</p>	0.5	
Seitentotal	2	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Aufgabe 11		
Bevor eine Hautveränderung bestimmt werden kann, wird sie zuvor mittels Effloreszenzenlehre beschrieben.		
a) Geben Sie bei den folgenden Beschreibungen die Effloreszenz mit Fachbegriff an.		
Klare oder gelbliche Flüssigkeit befindet sich in einem kleinen Bläschen. Vesicula	1	
Flache, auf der Haut nicht tastbare, farbliche Veränderung. Macula	1	
Kleine Epidermisdefekte, die nicht tiefer als bis zur Basalzellschicht reichen. Erosion	1	
b) Bei der Hautbeurteilung bestimmen Sie die verschiedenen Hautanomalien. Geben Sie bei den nachfolgenden Beschreibungen die korrekte Hautveränderung mit Fachbegriff an.		
gutartige, hellrote, punktförmige Hautveränderung von 0.5 – 2.0 mm Grösse Hämangiom	1	
Viele grössere, gelblich bräunliche im hautniveauliegende Flecken an sonnenexponierten Hautstellen, vorallem an den Handrücken und Gesicht Lentigo solaris	1	
weisse, kleine, feste Kügelchen, die Talg und Hornzellen enthalten Milien	1	
gutartige Hautveränderung der Schweisssdrüsenausführungsgänge Syringom / Hidradenom	1	
gerötete, zu Beginn leicht schuppene, später stark schuppene Stellen, Lokalisation oft an Stirn, Nase, Ohren und Wangen, kann bösartig werden aktinische Keratose	1	
<i>Fortsetzung auf der nächsten Seite.</i>		
Seitentotal	8	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 11		
c) Welche Zelle ist bei Vitiligo betroffen?		
Melanozyt	0.5	
Was geschieht mit dieser Zelle?		
Absterben oder keine Melaninausschüttung	0.5	
d) Beschreiben Sie das Aussehen von Teleangiektasien und vom Nävus araneus.		
Teleangiektasien:		
wildes Durcheinander von hellroten Kapillargefäßen	1	
Nävus araneus:		
Von einem zentralen, hellroten Punkt ziehen feine Kapillargefäße nach aussen	1	
e) Zählen Sie je zwei Hauptunterschiede zwischen Venen und Arterien auf.		
Venen:		
Venenklappen, dünner aufgebaut, führen zum Herz hin	1	
Arterien:		
keine Klappen, dicker aufgebaut, führen vom Herz weg	1	
Seitentotal	5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Aufgabe 13			
Bei den Behandlungen werden kosmetische Produkte eingesetzt. Sie kennen aus der Warenkunde die Begriffe <i>Inhaltsstoffe</i> , <i>Grundstoffe</i> , <i>Wirkstoffe</i> und <i>Hilfsstoffe</i> .			
a) Ordnen Sie den Aussagen den korrekten Begriff zu.			
Sind alle Substanzen, die in einem Produkt vorkommen.			
Inhaltsstoffe		0.5	
Mengenmässig am meisten enthalten			
Grundstoffe		0.5	
Spezifische Wirkung auf die Haut, in kleinen Mengen enthalten			
Wirkstoffe		0.5	
Spezielle Wirkung nur auf das Produkt, jedoch nicht auf die Haut.			
Hilfsstoffe		0.5	
b) Masken sind Intensivpflegepräparate und werden in der Gesichtspflege oft als Abschluss eingesetzt. Ordnen Sie jeder Aussage eine mögliche Maske (Zahl) zu.			
1	Vliese	2	Modellage strong (klassisch)
3	Cremepackung	4	Filmmaske
5	Pulvermaske	6	Wachsschale
Aussagen:			
- Grundstoffe Alginat, Leinsamen, Agar-Agar, Pektin usw.: 4		0.5	
- Wirken kühlend, entzündungshemmend, lassen Rötungen verblassen, sofern sie feucht gehalten werden: 5		0.5	
- Schmelzpunkt 50 – 62 Grad C: 6		0.5	
- Wirken reinigend, straffend, kühlend, ideal beim seborrhoischen Hautzustand: 4		0.5	
- Bestehen aus gefriergetrockneten Kollagenfasern oder Algen: 1		0.5	
- Durch die Wärmebildung wird die Penetration von Wirkstoffen erhöht: 2		0.5	
- Streichfähige O/W oder W/O-Emulsionen: 3		0.5	
- Müssen immer vor öligen Produkten eingesetzt werden: 1		0.5	
Seitentotal		6	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 14</p> <p>Sie bereiten sich auf die Behandlung einer Kundin vor.</p> <p>Alter: 43-jährig Hautzustand: fettarm-trocken erweiterter Hautzustand: gefäßslabil Falten: verstärkt Augen, Lippen und Wangenpartie Tonus und Turgor: stark vermindert</p> <p>Sie haben bei der Reinigung, Befeuchtung zwei verschiedene Möglichkeiten. Kreuzen Sie die geeignete Möglichkeit an. Begründen Sie anhand von zwei Inhaltsstoffen, weshalb sich das angekreuzte Produkt für diese Kundin eignet.</p> <p>a) Reinigung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Hydrophiles Reinigungsöl als Grundlage Sojaöl mit nicht ionischen Tensiden.</p> <p><input type="checkbox"/> Reinigungsemulsion pH-Wert 7.5, mit den Wirkstoffen Aminosäure und Sorbit.</p> <p>Begründung:</p> <p><i>Das Sojaöl wirkt rückfettend und hydratisierend gut geeignet für die fettarme Haut, schützt die Haut vor Wasserverlust. Nicht ionische Tenside sind gut hautverträglich, ideal für diesen Hautzustand. Sie dienen als Emulgatoren, dadurch kann die Haut schonend von fett- und wasserlöslichem Schmutz befreit werden.</i></p> <p>b) Befeuchtung</p> <p><input type="checkbox"/> Tonic mit 15% Alkohol, das Algen, Glycerin und Birkenextrakt enthält.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Gesichtswasser, das Hibiscus, Mucopolysaccaride und Milchsäure enthält.</p> <p>Begründung:</p> <p><i>Mucopolysaccaride sind hydratisierend, ideal bei trockener Haut und vermindertem Turgor.</i> <i>Milchsäure ist hydratisierend gut bei vermindertem Turgor und trockenem Hautzustand.</i> <i>Hibiscus wirkt beruhigend auf gefäßslabile Haut, feuchtigkeitsbindend bei trockener Haut oder vermindertem Turgor</i></p> <p><i>Fortsetzung auf der nächsten Seite.</i></p>	<p>0.5</p> <p>2</p> <p>0.5</p> <p>2</p>	
Seitentotal	5	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 14		
Bei der Intensivreinigung setzen Sie ein Dampfgerät ein. Auf einmal spritzt dieses.		
c) Nennen Sie zwei Gründe, weshalb es dazu kommen kann.		
<i>Er ist verkalkt, hat zu viele Kräuter (Saponine), zu viel Wasser eingefüllt usw.</i>	1	
Ausser dem Dampfgerät ist es auch möglich, zur Intensivreinigung eine Durchblutungsmaske oder ein Fruchtsäurepeeling einzusetzen.		
d) Erklären Sie genau, was in der Dermis mit der Vaskularisation geschieht, wenn Sie die Durchblutungsmaske einsetzen.		
<i>Der oberflächliche Plexus (subepidermal) wird durch die Durchblutungsmaske erweitert, dadurch strömt aus den beiden unteren Plexen (dermalen und subdermalen) mehr Blut nach oben.</i>	2	
e) Welche zwei positiven Folgen ergeben sich für die Epidermis nach dem Einsatz einer Durchblutungsmaske?		
<i>Bessere Nährstoffzufuhr für die Basalzellen = beschleunigte Zellteilung. Verbesserte Aufnahme von Produkten</i>	1	
f) Erklären Sie, was ein 30 %-iges Fruchtsäurepeeling in den nachfolgenden Schichten der Epidermis bewirkt und nennen Sie je eine positive und eine negative Folge für diese Schicht.		
Beschreiben Sie die Wirkung auf die Hornschicht:		
<i>keratolytisch auf die Hornzellen, d.h. es löst Kittsubstanz und Zellen auf.</i>	1	
positive Folge:		
<i>Hautglättung, feiner, gleichmässiger, aufnahmefähiger usw.</i>	0.5	
negative Folge:		
<i>Mikroorganismen können besser Eindringen, Haut wird empfindlicher gegen UV-Strahlen = Zellschädigung, weniger Widerstandsfähigkeit gegen Säuren und Laugen usw.</i>	0.5	
Beschreiben Sie die Wirkung auf die Basalzellschicht:		
<i>Basalzellen werden zur beschleunigten Zellteilung aktiviert.</i>	1	
positive Folge:		
<i>Hautverjüngung</i>	0.5	
negative Folge:		
<i>Haut wird durch Verletzung zur abnormen Zellteilung angetrieben, frühzeitige Erschöpfung der Zellteilung.</i>	0.5	
Seitentotal	8	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 15</p> <p>Sie bereiten sich auf die Behandlung einer Kundin vor.</p> <p>Alter: 38-jährig Hautzustand: fett-trocken Falten: verstärkt Augen, Lippen und Wangenpartie Tonus und Turgor: stark vermindert Allergie: maritimes Eiweiss</p> <p>Sie haben bei der Intensivpflege, Massage, Maske und Tagescreme verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Kreuzen Sie die geeignete Möglichkeit an. Begründen Sie anhand von zwei Inhaltsstoffen, weshalb sich das angekreuzte Produkt für diese Kundin eignet.</p> <p>a) Intensivpflege</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Ampulle mit Gold und Coenzym Q10.</p> <p><input type="checkbox"/> Ampulle mit Kaviarextrakt und Kollagen.</p> <p>Begründung:</p> <p>Gold für die trockene Haut und verminderter Turgor, da stark hydratisierend und zellaktivierend. „Coenzym Q10 regt den Zellstoffwechsel an und wirkt als Antioxidant, schützt so die Zellen wegen der verstärkten Faltenbildung bei Augen, Lippen und Wangen.</p> <p>b) Massage</p> <p><input type="checkbox"/> Emulsion mit Coenzym Q 10, Kürbiskernextrakt und Azulen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Emulsion mit Gelee Royal, Hefe und Sorbit.</p> <p>Begründung:</p> <p>Gelee Royal regt den Stoffwechsel an. Hefe wirkt talgregulierend für die fette Haut und gleichzeitig hydratisierend für den trockenen Hautzustand. Sorbit speichert und spendet Feuchtigkeit. Alles ideal für eine trockene und faltige Haut.</p> <p><i>Fortsetzung auf der nächsten Seite.</i></p>	<p>0.5</p> <p>2</p> <p>0.5</p> <p>2</p>	
Seitentotal	5	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 15		
c) Maske		
<input type="checkbox"/> Maske mit Avocadoöl, Plankton und Ceramiden.		
<input checked="" type="checkbox"/> Maske mit Glycerin, Guarmehl und Frischzellenextrakte. Sie wird vor der Massage aufgetragen.	0.5	
Begründung:		
<i>Glycerin hydratisierend ideal bei trockener Haut und stark vermindertem Turgor. Guarmehl als Gelbildner. Frischzellenextrakte stark revitalisierend wegen der Falten und hydratisierend wegen vermindertem Turgor. Vor Massage i.O. da sie sonst von der Epidermis nicht mehr aufgenommen werden kann.</i>	2	
d) Tagescreme		
<input checked="" type="checkbox"/> Emulsion mit LSF (Lichtschutzfaktor) 10, Phytohormone und Harnstoff.		
<input type="checkbox"/> Emulsion mit Arganöl, Champagnerextrakt und Vitamin K.	0.5	
Begründung:		
<i>LSF=Lichtschutzfaktor 10 gut, da Kundin bereits verstärkte Faltenbildung hat, schützt die Haut vor weiterer vorzeitiger Hautalterung. Phytohormone kurbeln die Kollagen- und Elastinproduktion an, gut gegen die Falten. Harnstoff hat ein gutes Wasserbinde-vermögen ideal bei trockenem Hautzustand und vermindertem Turgor.</i>	2	
Seitentotal	5	

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 16			
zu starker Druck:			
zu starke Durchblutung, entstehen Rötungen, Histaminausschüttung = Quaddelbildung, evtl. Bluterguss.		1	
Überdehnen des Gewebes:			
Erschlaffung der Bindegewebsfasern, mit Erschlaffung der Haut (Faltenbildung)		1	
zu wenig Massagecreme:			
Haut verziehen, Haut überdehnen, nicht gutes gleiten = unangenehm für Kundin		1	
e) Kreuzen Sie die folgenden Aussagen zum Nervensystem mit richtig oder falsch an.			
		richtig	falsch
Zum zentralen Nervensystem gehören Gehirn, Rückenmark und Gesichtsnerven.	<input type="checkbox"/>		X
Der Axon ist der afferente Teil der Nervenzelle.	<input type="checkbox"/>		X
An Synapsen werden Neurotransmitter zur Reizübertragung ausgeschüttet.	X		<input type="checkbox"/>
Wenn die Kosmetikerin während der Massage bei der Kundin Verhärtungen spürt, nimmt dies ihr peripheres Nervensystem wahr.	X		<input type="checkbox"/>
			2
Seitentotal		5	

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
Aufgabe 17		
a) Warum muss das Arbeitsfeld bei der Haarentfernung mit Wachs vorher desinfiziert werden?		
Nach dem Ausreissen der Haare sind die Follikel geöffnet und dadurch können Keime besser von der Hautoberfläche in die Haut eindringen.	1	
b) Erklären Sie, welche Ziele die Desinfektion und Sterilisation verfolgen und geben Sie je zwei unterschiedliche Massnahmen an, wie sie erreicht werden.		
Ziel der Desinfektion:		
Keimreduktion	1	
zwei Desinfektionsmassnahmen:		
Chemische Mittel, HF-Stab	1	
Ziel der Sterilisation:		
100 % Keimfreiheit	1	
zwei Sterilisationsmassnahmen:		
Autoklav, Heissluftsteri, Kugelsteri	1	
c) Die Haarentfernung wird in verschiedene Methoden und Techniken eingeteilt. Ordnen Sie jedes Beispiel (Zahlen) der korrekten Methode zu.		
1 Thermolyse		
2 Schere		
3 Kaltwachs		
4 Ladyshave		
5 Pinzette		
6 Depilatorien		
Methode:		
mechanische Depilation: 2, 4		
chemische Depilation: 6		
temporäre Epilation: 3, 5		
definitive Epilation: 1		
<i>Fortsetzung auf der nächsten Seite.</i>		
Seitentotal	8	

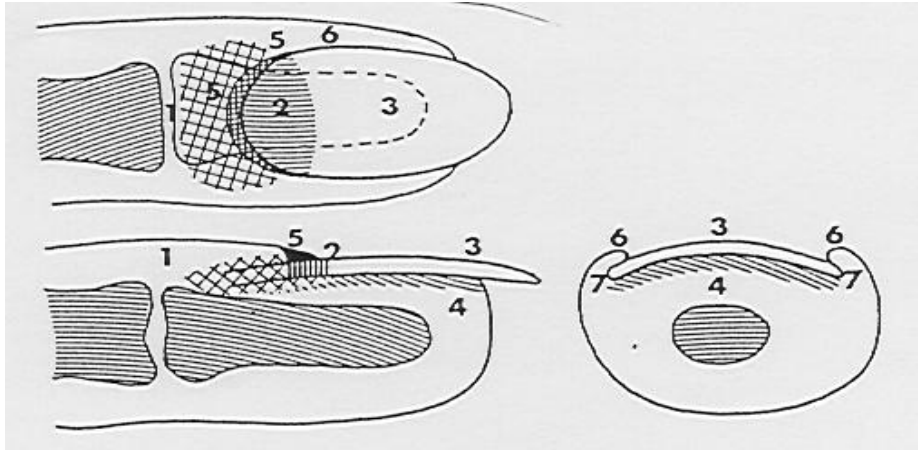
		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Fortsetzung Aufgabe 17			
d) Nennen Sie drei Kontraindikationen einer Wachsepilation.			
z. B. frische Narben, Verletzungen, Allergien, Sonnenbrand, Entzündungen, behaarte Muttermale, Geschwür, sichtbare Blutgefässschäden Krampfadern, Netz von Besenreisern		1.5	
e) Der Haarschaft besteht von aussen nach innen aus drei Schichten. Wie heissen diese Schichten?			
Schuppenschicht (Cuticula), Haarrinde od. Faserschicht (Cortex), Markkanal (Medulla)		1.5	
f) Kreuzen Sie die nachfolgenden Aussagen zur definitiven Epilation mit richtig oder falsch an.			
		richtig	falsch
Bei der Elektrolyse wird durch Wechselstrom im Haarfollikel Natronlauge produziert.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
			1
Bei der Blend-Methode werden beide Stromarten (Gleichstrom und Wechselstrom) vermischt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seitentotal		4	

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<p>Aufgabe 18</p> <p>a) Kreuzen Sie die richtigen Aussagen zur chemischen Wimpernfärbung an.</p> <p><input type="checkbox"/> Durch die Stabilisierungssäure wird das Melanin oxidiert.</p> <p><input type="checkbox"/> Ammoniak öffnet die Faserschicht.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Aktiver Sauerstoff oxidiert die Farbstoffe.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Aktiver Sauerstoff wird von Wasserstoffperoxid abgespalten.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Oxidationsfarbstoffe verteilen sich gleichmässig in die Faserschicht.</p> <p><input type="checkbox"/> Die Pufferstoffe schliessen die Schuppenschicht.</p> <p>b) Die Kundin kommt zwei Tage nach der Wimpernfärbung ins Institut und Sie sehen, dass fast keine Farbe mehr vorhanden ist. Nennen Sie Ihrer Kundin zwei mögliche Fehler, die dazu geführt haben könnten.</p> <p>Wasserstoffperoxid zu alt oder zu geringe Menge Farbe mit Wasserstoff zu früh gemischt Farbe zu früh abgewaschen</p> <p>c) Nennen Sie zwei unterschiedliche Kontraindikationen zum Färben der Wimpern und Brauen.</p> <p>Allergien (Heuschnupfen, Farballergie, Vaselineallergie, Wasserstoffallergie), Entzündungen aller Art, Gerstenkorn, Ekzeme, Bindehautentzündung</p>	3	
Seitentotal	5	

	Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht
<p>Aufgabe 19</p>		
<p>In der dekorativen Kosmetik arbeiten Sie mit vielen Farben. Dabei werden Körper- und Lichtfarben unterscheiden.</p>		
<p>a) Zählen Sie die primären Lichtfarben auf.</p>		
<p>rot, grün, blau</p>	1.5	
<p>b) Zählen Sie die sekundären Körperfarben auf.</p>		
<p>grün, orange und violett</p>	1.5	
<p>c) Kreuzen Sie die folgenden Aussagen mit richtig oder falsch an.</p>		
<p>Bei der dekorativen Kosmetik lassen helle Farben etwas zurücktreten und mit dunklen kann man etwas hervorheben.</p>		
<p><input type="checkbox"/> richtig <input checked="" type="checkbox"/> falsch</p>	0.5	
<p>Bei Rötungen kann grüner Abdeckstift verwendet werden, denn grün neutralisiert rot, weil es Komplementärfarben sind.</p>		
<p><input checked="" type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch</p>	0.5	
<p>d) Bei pigmenthaltigen Lippenstiften ist Rizinusöl ein wichtiger Bestandteil. Erklären Sie, weshalb das so ist nebst dem, dass Rizinusöl den Lippen Glanz verleiht.</p>		
<p>Rizinusöl haftet an der Lippenoberfläche gut und fixiert so die Pigmente.</p>	1	
<p style="text-align: right;">Seitentotal</p>	5	

Fortsetzung Aufgabe 20

d) Beschriften Sie die Nummern **2, 6, 7** des Nagels (Deutsch oder Fachbegriff).



1.5

- Nr. 2 ***Nagelmond oder Lunula***
- Nr. 6 ***Nagelwall***
- Nr. 7 ***Nagelfalz***

Seitentotal 1.5

TOTAL 163